



Einladung zum Austausch

Menschenrechtssituation unter Präsident Duque: Handlungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft

Dienstag, 09. April 2019 von 14:30 – 16:00 bei swisspeace, Sonnenbergstrasse 17, Bern

mit der Teilnahme von

Olga Silva

Direktorin von Humanidad Vigente

Die Regierung von Präsident Duque stellt die kolumbianische Zivilgesellschaft und Menschenrechtsorganisationen vor grosse Herausforderungen: das Friedensabkommen zwischen der ehemaligen Guerilla der FARC und der Regierung von Präsident Santos wird von seinem Nachfolger Duque kaum mehr umgesetzt, insbesondere was die integrale Landreform und die Lösung des Drogenproblems angeht. Zudem hat Duque verschiedentlich Personen in Ämter ernannt, deren Ansichten ihren Aufgaben zuwiderlaufen, z.B. der neue Direktor des Zentrums für das historische Erinnern, der den bewaffneten Konflikt leugnet. Weiterhin wird durchschnittlich jeden zweiten Tag eine soziale Führungsperson ermordet, ohne dass die Regierung darauf eine überzeugende Antwort hätte.

Wie können die zivilgesellschaftlichen Organisationen darauf reagieren und dem Frieden und den Menschenrechten Achtung verschaffen? Darüber diskutieren am 4./5. April 2019 in Brüssel rund 50 Personen aus Kolumbien und Europa, um eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten.

Olga Silva von der NGO Humanidad Vigente ist eine der Teilnehmerinnen. Im Anschluss an die Konferenz wird sie in die Schweiz kommen, um von den Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen zu berichten.

Wir freuen uns auf einen interessanten und konstruktiven Austausch und bitten um **Anmeldung bis zum 05. April 2019** bei [Andrea Grossenbacher](#). Die Veranstaltung findet auf Spanisch statt.

Beste Grüsse

Andrea Grossenbacher
Schweizer Plattform für Friedensförderung KOFF